

Empfehlungen für Ihre Sicherheit in Situationen geschlechtsbezogener Gewalt

Das Stadtratsamt für Gleichheit möchte Ihnen helfen, die Risiken zu verringern, während der Quarantäne jegliche Art von Gewalt zu erleiden.

Denken Sie, dass Sie aufgrund des feindseligen Verhaltens Ihres Partners gefährdet sind?

Das können Sie tun

- 1** Bleiben sie täglich in Kontakt mit Familie und Freunde (via Telefon, Whatsapp, SMS...). Haben Sie immer das Telefon operativ und in der Nähe.
 - 2** Entfernen Sie sich von Ihrem Partner, wenn Sie einen Streit beginnen. Setzen Sie sich nicht aus. Erinnern Sie sich an, dass Sie auf die Straße gehen können. Ihre Sicherheit ist in diesem Fall die Hauptsache. Niemand wird Ihnen eine Geldstrafe verhängen.
 - 3** Gehen Sie kein Risiko ein, aber lassen Sie sich nicht von der Angst überwältigen. Falls Ihr Partner Ihnen angreift, fliehen Sie. Wenn es nicht möglich ist, schützen Sie sich vor ihm, schreien Sie und rufen Sie um Hilfe.
 - 4** Nutzen Sie die Zeit, die Sie allein oder beim Einkaufen verbringen, um Ihre Situation den Menschen in Ihrer Nähe mitzuteilen.
 - 5** Im Falle eines physischen Angriffs, verlassen Sie sofort Ihre Wohnung und rufen Sie Ihre Nachbarn für Hilfe.
 - 6** Gehen Sie zum Krankenhaus oder zu einem Gesundheitszentrum und erzählen Sie, was passiert hat. Bitten Sie den Arzt um einen Verletzungsbericht. Kehren Sie nach Möglichkeit nicht in Ihre Wohnung zurück, wenn sich der Täter dort befindet.
 - 7** Die Staatssicherheitskräfte stehen Ihnen zur Verfügung. Zögern Sie nicht, sie anzurufen. Sie sind da, um Sie zu beschützen.
 - 8** Speichern Sie die Notrufnummern auf Kurzwahl auf Ihrem Mobiltelefon: 112, 091, 062. Warnen Sie Ihre Kinder, diese Nummern ebenfalls griffbereit zu halten.
 - 9** Bleiben Sie mit **Fachpersonal** in Kontakt, die wissen, wie Sie sich orientieren können.
- Sie können sich an die Abteilung für Gewalt des **Stadtratsamtes für Gleichheit** durch Anruf der Nummern **965 10 50 86** und **670 30 63 82** wenden
 - Und mit der spezialisierten Gruppe der Aufmerksamkeit auf die Gewalt der **lokalen Polizei** in den Nummern **965 14 95 37** und **659 57 36 39**
 - Sie können das **Frauzentrum 24h (Centro Mujer 24h)** in den Nummern **900 58 08 88** und **016** auch anrufen

An alle Ihren Anrufen finden Sie auf der anderen Seite Hilfe, Beratung und professionelle, fachliche und menschliche Begleitung. **Wir sind hier, um Ihnen zu helfen.**

Glauben Sie, dass Frauen in Ihrer Umgebung, Nachbarschaft oder Familie durch geschlechtsbezogenen Gewalt in Gefahr sind?

Das können Sie tun

- 1** Lassen Sie sie wissen, dass sie Ihre Unterstützung hat, dass sie Ihnen in sicherer Nähe hat und dass sie auf Sie zählen kann.
- 2** Bleiben Sie mit ihr in Kontakt mindestens einmal am Tag um zu gewährleisten, dass es ihr gut geht.
- 3** Hören Sie ihr ohne Urteil oder Meinung zu. Wenn sie um Hilfe bittet, dann deshalb, weil sie sie braucht und in Gefahr ist. Helfen Sie ihr.
- 4** Ermutigen Sie sie, die Sicherheitskräfte auf die Situation aufmerksam zu machen, damit sie sie schützen können und keine Risiken eingehen.
- 5** Falls Sie sie nicht überzeugen können und sie nach Hause geht während die Quarantäne noch in Kraft ist, machen Sie die Polizei auf die Situation aufmerksam: lokale Polizei von Alicante **965149537** und **659573639**, kurze Notrufnummern **112** und **091**.

Ihre Leistung ist entscheidend für ihre Sicherheit.

- 6** Wenn Sie einen lauten Streit, Beleidigungen, Schreie oder Schläge mit Ihren eigenen Augen sehen oder hören, zögern Sie nicht und rufen Sie die Polizei. Berichten Sie über den Standortdaten so detailliert wie möglich. Die Polizei wird zu ihrem Wohnort hingehen.
- 7** Wenn sich ein Freund, Verwandter oder Bekannter in dieser Situation befindet, können Sie sich an Fachleute wenden, die Sie beim Vorgehen beraten werden. Rufen Sie das Stadtratsamt für Gleichheit in den Nummern **965105086** und **679306382** und das Frauenzentrum 24h (Centro Mujer 24h) in dem Nummer **900580888** oder **016** an.
- 8** Das Wichtigste ist der tägliche Kontakt durch den uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Lassen Sie uns zeigen, dass wir alle zusammen die Gewalt gegen Frauen stoppen können. Jetzt mehr denn je.